

confondu deux espèces et que plusieurs synonymies se rapportent à chacune d'elles, j'en établis la séparation dans une note, et souvent la seconde espèce est mentionnée parmi celles que j'ai ajoutées. Je laisse néanmoins dans le texte de Lamarck la synonymie entière, telle que ce naturaliste l'a établie, ce procédé étant le seul qui concilie à la fois la nécessité des rectifications et le respect que je porte à l'oeuvre de Lamarck. Mon rôle doit se borner à ajouter au texte de Lamarck des parties dont je suis seul responsable, à le commenter, à le critiquer quelquefois, mais jamais à l'altérer²⁵). Pour ce qui est du *Tornatella solidula*, j'ai supposé assez de pénétration au lecteur pour qu'il comprenne ma correction, sans être obligé d'ajouter une note pour un aussi mince sujet²⁶).

Veuillez recevoir Monsieur l'assurance de ma considération distinguée.

Deshayes.

Paris le 15. Juillet 1844. 18 Rue des Marais St. Germain.

Kritische Bemerkungen über diejenigen Helices, welche Linné aus den Staaten der Barberei erhalten.

Vom Herausgeber.

(Fortsetzung.)

In meiner *Synops. moll. ed. 1. 1828. p. 12* habe ich *Helix rimata*, Klett, und *H. striolata*, Klett, beide für

²⁵ Nicht durchgängig ist dieser Grundsatz vom Hrn. D. befolgt worden; denn z. B. unter *Auricula scarabaeus* hat Hr. D. die von Lamarck aufgeführte Synonymie berichtigt und die unrichtigen Synonyme aus dem Lamarck'schen Texte weggelassen.

²⁶) So ganz unerheblich scheint mir die, oben aufgeführte, in der Recension erhobene Bemerkung nicht zu sein. Die im Lamarck'schen Werke unter *Tornatella solidula* befindliche Anmerkung Deshayes's bot diesem eine angemessene Gelegenheit dar, die allegirten Martini'schen Figuren als nicht hierher gehörig zu bezeichnen. Nicht jeder Leser dürfte auf die Vermuthung kommen, dass er ein unter *Tornatella solidula* allegirtes Lamarck'sches Citat, beim Weiterblättern, unter einer der hinzugefügten Arten etwa noch einmal antreffen möchte.

K. Th. Menke.

H. striatula, Linn. angesehen und als Synonyme unter dieser Art vereinigt; in der zweiten Ausgabe der *Synops.*, 1830. p. 22 habe ich nur noch *H. rimata* als *H. striatula*, L. angesehen, Klett's *H. striolata* aber mit *H. conspurcata*, Dr. vereinigt. Einer erneuerten Untersuchung zufolge, scheint mir, gegenwärtig, *H. rimata*, Kl. eine junge *H. conspurcata*, Dr., *H. striolata*, Kl. aber eine junge *H. candidula*, Stud. zu sein. Klett hatte beide nach jungen unvollendeten Exemplaren zu neuen Arten erhoben; seine *H. rimata* hatte er, wie er mir damals brieflich meldete, unter Sämereien (von *Rumex spinosus*, *Anagallis phoenicea*, *Linum maritimum* u. a.), die Salzmann bei Tanger eingesammelt und 1826 nach Leipzig gesendet hatte, aber auch im käuflichen levantischen *semen Cinae*, in diesem zugleich mit *Carocolla Cinae*, Klett (junge *Helix subdentata*, Fér.) und *Caroc. incisa*, Kl. (junge *Helix turcica*, Fér.), seine *H. striolata* aber hatte er unter käuflichen kleinen Rosinen, sogenannten Corinthen (*passulae minores*), von Zante, aufgefunden*). Schon wegen ihrer geringen Grösse (2 Lin.) kann keine von beiden die wahre *H. striolata*, L. sein. — Collard des Cherres hat im *Bull. de la Soc. Linn. de Bord. tom. 4. 1831. p. 98*, *Helix lenticula*, Fér. für Linné's *Helix striatula* angesprochen, und Michaud, Rossmässler, Deshayes und L. Pfeiffer haben diese Ansicht, vermuthlich jedoch ohne sie zuvor näher geprüft zu haben, beifällig aufgenommen. Bei näherer Vergleichung kann aber auch diese Ansicht nicht bestehn; denn 1) der Nabel der *H. lenticula* ist verhältnissmässig eben so weit offenstehend, als der Nabel der *H. algira*; nach Linné soll aber *H. striatula umbilicum patulum*, *H. algiva un-*

*) Gustav Theodor Klett, *Med. Stud.*, Mitgl. der Leipz. ökonom. und der sächs. archäol. Gesellsch., geb. 9. Jul. 1805, gest. 20. Nov. 1827, in Leipzig, war als Botaniker, Entozoolog und Conchyliolog ein gleich fleissiger Beobachter und Sammler. Er gab unter dem 12. Febr. 1827 ein „Verzeichniss von inn- und ausländischen Land- und Süsswasser-Conchylien“ 1 Octavblatt, zehn Decaden namhaft aufgeführter Arten enthaltend, heraus, unter welchen sich auch die obengenannten Klett'schen Arten befinden.

bilicum patentissimum haben; 2) das Gewinde der *H. enticula* ist im Vergleiche zu dem der *H. algira* nur sehr wenig gewölbt, beinahe flach; Linné schreibt aber sowol seiner *H. striatula*, als *algira testam convexam* zu; 3) die Streifung der *H. lenticula* ist äusserst zart, mit blossen Augen kaum sichtbar; bei *H. striatula* muss die Streifung recht deutlich wahrnehmbar sein, da Linné ihr diess Merkmal ausdrücklich und wiederholentlich beimisst. Ausserdem ist *H. lenticula* (3,5 Lin.) so beträchtlich viel kleiner, als *H. algira* (13 Lin.), dass Linné, sollte dieser Unterschied wirklich zwischen seiner *H. striatula* und *algira* statthaben, solchen in der von ihm geführten Vergleichung beider Arten mit einander, gewiss noch besonders bemerklich gemacht haben würde. — Mehr als irgend eine der bisher für *H. striolata*, L. angesprochenen Arten entspricht der Linné'schen Diagnose und Beschreibung diejenige *Helix*-Art, welche zuerst Philippi (*Enum. Moll. Sic. 1. p. 137*) *Carocolla limbata*, dann Beck (*Ind. Moll. mus. Chr. Fr. p. 16*) *Leucochroa limbata*, Rossmässler (*Iconogr. Hft. 7, 8, Nr. 449*) *Helix amanda*, Terver (*Cat. d. Moll. terr. et fluv. etc. p. 21. pl. 2. fig. 12—14*) *Helix Boissyi* genannt hat; an ihr finden sich sämmtliche von Linné seiner *H. striatula* zugeschriebenen Merkmale vor; da nun auch ihre Heimath gerechtfertigt ist, so wird künftighin wohl dieser Art der Linné'sche Name herzustellen und werden demselben die ebengenannten Namen als Synonyme beizufügen sein.

(Fortsetzung folgt.)

Zusammengestellt, Pyrmont, Mitte Januar.

Hannover, im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Malakozologie](#)

Jahr/Year: 1845

Band/Volume: [2_1845](#)

Autor(en)/Author(s): Menke Carl [Karl] Theodor

Artikel/Article: [Kritische Bemerkungen über diejenigen Helices, welche Linne aus den Staaen der Berberei erhalten 14-16](#)